

Aufbau der Impfzentren – Ärztinnen und Ärzte gesucht

Die Senatsverwaltung für Gesundheit organisiert derzeit die Inbetriebnahme der sechs Berliner Impfzentren zum 15. Dezember 2020, da für diesen Zeitraum die Impfstofflieferungen (BioNTech) angekündigt wurden. Als Standorte wurden die Messe Berlin (Messehalle 11), Flughafen Tegel (Terminal C), das Erika-Heß-Eisstadion, das Velodrom, die Arena Berlin und der Flughafen Tempelhof fixiert. Die Impfzentren sollen täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet sein. Zudem werden 29 mobile Impfteams die Impfungen in stationären Pflegeeinrichtungen durchführen. Diese mobilen Impfteams sind jeweils an ein Impfzentrum angebunden, an dem die Dienste um 8.30 Uhr beginnen und 18 Uhr enden.

Zur Durchführung der Impfungen werden dringend Ärztinnen und Ärzte gesucht. Hierfür wird die KV Berlin noch eine Dienstplanung erarbeiten, in die sich Interessierte mithilfe unseres Dienstplansystems BD-Online eintragen können.

Für die Impfzentren werden Frühschichten und Spätschichten geplant, für die mobilen Teams nur eine gesamte Tagesschicht.

Wir werden am kommenden Montag, den 30. November, an diejenigen E-Mail-Adressen, die diesen Sonder-PID erhalten und die noch keinen BD-Online-Account haben, einen Aktivierungslink versenden, um sich bei BD-Online anmelden und Dienste auswählen zu können. Im Bereitschaftsdienst aktive Ärztinnen und Ärzte können sich wie gewohnt mit ihren Nutzerdaten anmelden und bei Dienstart "Impfzentren" auswählen.

Schulungsmaterialien werden ebenfalls ab Montag zur Verfügung stehen. Bitte überlegen Sie sich im Laufe des Wochenendes, in welchen Impfzentren Sie welche Dienste übernehmen können und ob Sie eine medizinische Fachangestellte zu Ihrer Entlastung mitbringen.

Nach dem noch zu finalisierenden Vertrag wird die Tätigkeit mit 120 Euro pro Stunde vergütet, die Abrechnung erfolgt über die KV Berlin. Sofern Ärzte eine medizinische Fachangestellte zur eigenen Entlastung mitbringen, muss dies verbindlich angegeben werden. Dies wird dann mit zusätzlich 60 Euro pro Stunde vergütet.

Statement des Vorstands der KV Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe KV-Mitglieder,

wir befinden uns seit dem Frühjahr alle in einer besonderen Situation. Vielen Dank für Ihr bisheriges Engagement! Wir danken sehr herzlich den vielen Kolleginnen und Kollegen in der ambulanten Versorgung, die Tests durchführen und Infektpatienten versorgen, in den COVID-19-Praxen, die andere Kolleginnen und Kollegen entlasten, und den Ärztinnen und Ärzten im ärztlichen Bereitschaftsdienst und den Notdienstpraxen. Sie alle haben sich massiv eingebracht, und das auf einem qualitativ hochwertigen Niveau.

Jetzt kommt es noch einmal auf uns alle an! Der Impfstoff bietet zum ersten Mal die Möglichkeit, zu einem gesellschaftlichen Leben ohne hochdynamische Infektionsketten, ohne Lockdowns oder Pflegeheim-evakuierungen zurückzukehren. Der Impfstoff gibt die Hoffnung auf die langsame Rückkehr in ein halbwegs normales Leben.

Hierfür ist Ihre Unterstützung – aller Ärztinnen und Ärzte und nicht-ärztlichem Praxispersonal – unerlässlich! Vor diesem Hintergrund bitten wir um Ihre Bereitschaft, sich an der Impfung der Bevölkerung zu beteiligen und mit dafür zu sorgen, dass die Corona-Pandemie schon bald eingedämmt ist. Welche Berliner Bevölkerungsgruppen prioritär geimpft werden sollen, ist derzeit noch nicht abschließend fixiert. Die KV Berlin ist in enger Abstimmung mit der Senatsverwaltung, dass die Praxen – genauso wie das medizinische Personal in den Krankenhäusern und Pflegeheimen – entsprechend der Priorisierung durch die STIKO vorrangig berücksichtigt werden. Selbstverständlich bekommen diejenigen, die Dienste in den Impfzentren übernehmen, eine Impfung angeboten.

Wir wissen, dass die Belastung in den Praxen aktuell und durch die Herbst- und Winterzeit sowieso schon hoch ist. Die Tatsache, dass 120 Ärztinnen und Ärzte in den Impfzentren täglich benötigt werden, ist eine große Belastung für die ambulante Versorgung und verschärft die Situation zusätzlich. Nichtsdestotrotz wissen wir um die Motivation aller, sich dieser notwendigen und wichtigen Aufgabe zu stellen. Und dieses Wissen, dass wir alle, Ärztinnen und Ärzte und medizinisches Fachpersonal, gemeinsam daran mitwirken, die Pandemie in den kommenden Monaten endlich einzudämmen, motiviert zusätzlich. Die nächsten Monate sind entscheidend.

Der Vorstand der KV Berlin

HINWEIS: Die rot hinterlegte Schrift (bzw. die roten Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

Datenschutzerklärung und Impressum: Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse kvbe@kvberlin.de. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. Burkhard Ruppert (V. i.S.d.P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin. Tel.: 030 / 31 003-0, www.kvberlin.de. Redaktion: Dörthe Arnold, Laura Vele – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31 003-483. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel.: 030 / 31 003-999, Fax: 030 / 31 003-900, E-Mail: service-center@kvberlin.de.